

A**V****H**

Alexander-von-Humboldt-Schule
Gesamtschule mit Ganztagsangebot
UNESCO-Projekt-Schule
EUROPASCHULE



über 30 Jahre Leseförderung

Liebe Eltern, Lehrkräfte und Schüler der Alexander-von-Humboldt Schule, die Lese- und Sprachförderung und die Hinführung zur Literatur haben an unserer Schule einen hohen Stellenwert. Dies wurde nicht zuletzt durch die PISA- Studie bestätigt. Eine gute Lesekompetenz ist die Voraussetzung für den Erfolg in der Schule und später im Beruf. Deswegen verdient das Erwerben und Aufbauen dieser Grundkompetenz unsere ganze Aufmerksamkeit und Anstrengung. Das ist eine der Schlüsselqualifikationen, die unsere Schüler zum Erfolg leiten wird.

Wir als Europa-Schule legen viel Wert darauf, interkulturelle Praxis an unserer Schule anzubieten und wir achten darauf, dass unsere Schüler einen Blick über den Tellerrand bekommen. So kommen in den Lektüren vor allem europäische Autoren vor oder die Handlungen ihrer Geschichten spielen in Europa.

Das geschieht im Deutsch-Unterricht, aber darüber hinaus auch in Workshops, Autorenlesungen, Literaturprojekten, Schreibwerkstatt, Lesescouts und vor allem über eine hervorragend ausgestattete und betreute Schulbibliothek und Lernwerkstatt. Hierüber soll Ihnen dieses INFO einen Überblick geben. Manfred Pöller (Leiter der Schulbibliothek + Lesekoordinator)

Autoren zu Gast an unserer Schule:



Jens Schumacher



Margret Steenfatt und Nevfel Cumart

Das letzte Schuljahr fanden 10 Autorenlesungen statt: Während der Jugendbuchwochen im November 2014 fanden in unserer Schule Lesungen mit Margret Steenfatt im Jg 8, Jens Schumacher (JG 5) und eine Schreibwerkstatt mit Uschi Flacke im gesamten Jg 9 statt.

Unsere Schreibwerkstatt findet als Sonderveranstaltung schon seit 1993 statt und die Schüler haben besonderes Interesse an Fantasy-Texten, die sie selbst gestalten und entwickeln.

Fünf Lesungen werden aus „Europamitteln“ bezahlt. Die anderen Lesungen werden in Kooperation mit dem Förderverein „Lesen und lesen lassen e.V.“ finanziert. Das zeigt, welchen **hohen Stellenwert die Lese- und Sprachförderung** an der Humboldt Schule hat.

Die meisten Schülerinnen und Schüler waren von den Lesungen begeistert und haben Briefkontakte zu den Autorinnen aufgenommen. Die Autorinnen kommen jedes Jahr gerne an unsere Schule und sind hoch erfreut über die Atmosphäre, die hier herrscht. In einem Brief an die Schule hat Frau Steenfatt dies ausdrücklich bestätigt:

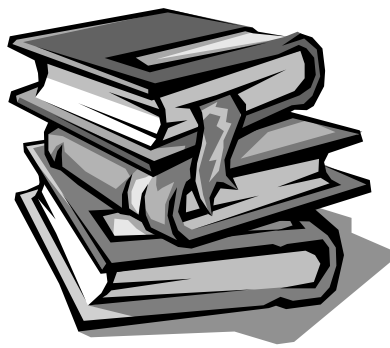
„Ich lerne auf meinen Lesereisen viele Schulen kennen und es gibt riesige Unterschiede zwischen den Schulen, aber die Humboldt Schule ist ein besonders positives Beispiel für Leseförderung. Ich komme sehr gerne“ (..)

Lesetagebücher als Arbeitsform im Deutschunterricht

Ab dem Jahrgang 5 müssen Schüler Jugendbücher, die im Unterricht gelesen werden, auf Plakaten und in **Lesetagebüchern** zusammenfassen, die auch bewertet werden. Dabei entstehen regelmäßig gute Ergebnisse, die in Klassen und in der neuen Schulbibliothek präsentiert werden.

Lesetagebücher mit Inhalt und Titelblatt zu verfassen, ist eine gute Übung für die Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen und Präsentationen im Fach Deutsch.

Wir gratulieren Margret Steenfatt zum 80igsten Geburtstag!



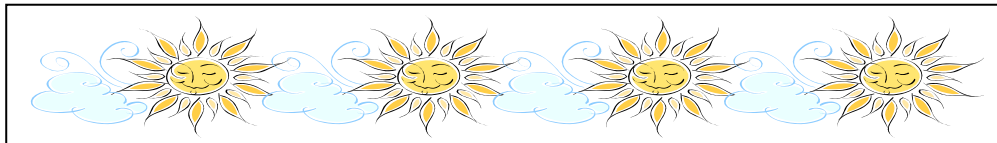
Die Schulbibliothek und die Lernwerkstatt sind an den Bedürfnissen der Schüler ausgerichtet und wir verfahren nach dem Motto: **Das Buch muss zu den Schülern gebracht werden.**

Deshalb sind Schulbibliothek und Lernwerkstatt täglich von 9:30 – 13.45 Uhr geöffnet. Die Leitung hat Niko Drakos.

Betreut werden die **Schüler** in dieser Zeit Fachkräften, die sie bei ihren Recherchen an den Computern unterstützen. Ehrenamtliche Unterstützung gibt es an der Humboldtschule schon lange durch Senioren, die die Einarbeitung und die Reparaturen der Bücher übernommen haben: **Frau Haubrich, Frau Kollstedt und Frau Parsche**

Wir haben einen Büchereidienst (15 Schülerinnen und Schüler), die eigenverantwortlich die tägliche Ausleihe zusätzlich in den Pausen übernehmen. Die jüngeren werden von den älteren angeleitet!

Wir suchen hier immer neue Helfer.



In einer ständig erweiterten Ausstellung werden die neuen Sachbücher und CD Rom oder DVD vorgestellt.

Alle Klassen der Jahrgangsstufe 5 haben während einer Schulstunde mit ihren Lehrern die **Schulbibliothek** und die Lernwerkstatt besucht, um die Ausleihe kennen zu lernen, wie man in der Lernwerkstatt arbeitet und recherchiert.

Außerdem werden viele Bücher aus der **Schulbibliothek** ausgeliehen und in den Klassen gelesen, bzw. müssen Schüler ihre Lieblingsbücher vor der Klasse vorstellen und kommentieren. Die Ergebnisse werden in der **Schulbibliothek** veröffentlicht und dienen als Leseanreiz für andere Schüler.

Jedes Jahr Vorlesewettbewerb: Jedes Jahr neue Motivation fürs Lesen

In den 6. Klassen mussten sich erst alle Schüler ein Buch aussuchen und in der Klasse vorstellen. Durch Vorlesen wurden zunächst die Klassensieger ermittelt. Diese mussten vor einer Schul-Jury, bestehend aus Deutsch-Fachkollegen unter Leitung von Frau Thomas, Frau Winkler, Frau Wolf und Herrn Pöller, sowie einigen Lesescouts ihre Bücher vorstellen und jeweils 1 Seite vorlesen. Die Siegerin nimmt am Kreisentscheid des Kreises Groß-Gerau teil.

- | |
|---|
| <p>1. Mirweis Sakha (6.5)
2. Abbygail Kreis (6.2)
3. Julia Kunze (6.6) + Mohammed Baadid (6.4)</p> |
|---|



Sie erhielten Buchpreise und Urkunden.

Außerdem wurden auch die Sieger der G-Kurse ermittelt:

- | |
|--|
| <p>1. Mariam Zaghouni (6.2)</p> |
|--|

In der Klassenstufe 6 müssen Schüler ihre Lieblingsbücher vor der Klasse vorstellen und kommentieren. Die Ergebnisse werden in der Schulbibliothek ausgestellt und dienen als **Leseanreiz** für andere Schüler. Die älteren Schüler müssen ihre Bücher in **Lesetagebüchern** zusammenfassen und in der Klasse **präsentieren. Dies ist in den Lehrplänen fest verankert.**

Lieblingsbücher im Herbst in der Gunst der Schülerinnen sind **Asmoduin** (Jens Schumacher) und **Gregs Tagebuch** (alle neu in der Bibliothek!) Besonders gefragt sind dieses Jahr die Bücher und Folgebände von **Die Tribute von Panem**, Twilight, Vampirromane und Fantasy, so wie **Warrior Cats** Bände und Jugend-Krimi-Thriller. Auch die Bücher von unseren Gast-Autorinnen Jens Schumacher und Margret Steenfatt wurden nach den Lesungen verstärkt ausgeliehen.

Schöne Lesetagebücher oder neue Märchen-Texte werden am Tag der offenen Tür in der Bibliothek ausgestellt.

Lesescouts

Seit September 2005 gibt es an unserer Schule Lesescouts.

Diese Schülerinnen und Schüler sollen Vorbildfunktion für die Leseförderung für jüngere Kinder übernehmen. Zunächst werden sie in eigenen Schul-Seminaren geschult, damit sie lernen, wie sie Bücher vorstellen können.

An der Humboldtschule sind aktuell 25 (!) Lesescouts angemeldet:

Sie führen die Büchereiführung für die 5. Klassen durch und erzählen den Kindern alles Wissenswerte über die Systematik der Schulbibliothek und die Ausleihe. Sie haben Patenschaften für die neue 5. und 6. Klassen übernommen und schon Lesestunden geleitet.

Außerdem haben sie in der Georg Büchner Schule in allen 4. Klassen Grundschulern vorgelesen und hatten einen Auftritt am Rüsselsheimer Weihnachtsmarkt, wo sie Geschichten vorgelesen haben.

Leitung der Lesescouts – Gruppe: Nicole Dönges / Manfred Pöller

Preisgekrönt

2009 haben sie den Elinor Kirchner von Opel Preis der Stadt Rüsselsheim verliehen bekommen für besonderes soziales Engagement in der Schule und in ihrer Freizeit.

2013 erhielt die Gruppe den Innovationspreis der südhessischen Wirtschaft





Kulturabend und 12 Jahre Schulschreiber Nevfel Cumart

10 Schülerinnen aus den Jahrgängen 7/8 übten sich am 27.- 30.1.2014 vier Tage in Kreativem Schreiben. Die Schüler waren deshalb vom Regelunterricht befreit. Angeregt durch den Autor **Nevfel Cumart** verfassten sie

Texte zu ihrer Heimat in einem interkulturellen Ansatz. Sie gingen dabei sehr konzentriert zu Werke.

Im zweiten Teil des Seminars sollten die Schüler zu ernsteren Themen schreiben: Ein Einbruch bei McDonalds oder beim Arzt (hier wurde nur ein Satz vorgegeben). Danach wurde in einer Meditation zu weiteren Texten angeregt. Die Schüler durften über „Liebe, Schmerz oder Eifersucht“ frei assoziieren. In der Schreibwerkstatt wurden die Texte in der Rohfassung bereits mit dem Autor überarbeitet.

Über 100 Gäste haben am **Kulturellen Abend** teilgenommen und wurden Zeugen von wunderbaren Texten, die die Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Nevfel Cumart vortrugen; Lehrer und Eltern und Gästen aus dem Stadtteil und öffentlichem Leben. Mit viel Applaus haben die Gäste die teilweise beeindruckenden Texte aufgenommen. Am Klavier begleitete sie Anahit Melkonjan.

Nevfel Cumart ist seit 12 Jahren „Schulschreiber“ der Schule, der sich in seinen Gedichten vor allem für Toleranz einsetzt. Er ist Buchautor und war mehrfach ausgezeichnet mit Preisen, u.a. mit dem Bayrischen Literatur-Förderpreis; er ist auch Dozent für Islamistik und insofern ein gefragter Interviewpartner für die Presse, er wird häufig zu Podiumsdiskussionen im Fernsehen eingeladen und er ist Gast-Dozent an Universitäten.

Dieses Jahr erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Band für seine Verdienste um Integration. Zurzeit macht er Schreibworkshops und liest auf dem Kreuzfahrtschiff AIDA.

Die eifrigsten Schüler sind jetzt eingeladen, in der Schreibwerkstatt-AG der Schule teilzunehmen, die jeden Freitag ab 13:30 Uhr stattfindet. Die Schüler haben ihre Texte bei Radio Rüsselsheim in einer Sendung vorgetragen und waren Gäste bei dem SPD-Forum 60+ wo sie erfolgreich gezeigt haben, welche interessanten Gedichte sie verfassen können.

Manfred Pöller (Leiter der Schreibwerkstatt)

Grußworte von Nevfel Cumart:

„Ich habe schon viele Projekte und Schreibwerkstätten erlebt – aber ich kann mich nicht erinnern, jemals soviel Engagement rund um das Schreiben gesehen zu haben wie an der Alexander-von-Humboldt-Schule. Selten habe ich auch so eine Intensität beim Schreiben gesehen, wie bei den bisherigen Schreibwerkstätten, die ich leiten – nein, miterleben durfte. Einige Texte werden Sie und ihr heute Abend ja hören. Ach, und noch etwas: Selten ging es auch so lebendig und temperamentvoll zu! Vielleicht lag das auch der kunterbunten und multi-kulturellen Zusammensetzung unserer Schreibwerkstätten.“

Vorlese-Projekttag am 15.11.2014 *Märchen in Europa mal zum Gruseln*

Im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages veranstaltete die Alexander-von-Humboldt Schule zum 10. Mal einen Lese-Projekt Tag für die 5. Klassen

Zu Gast waren drei **Lesepaten**, das sind Senioren, die Schülern in den Klassen 5 aus Kinderbüchern zu Vampiren **europäischer Autoren** vorgelesen haben! Die Lesepaten wurden von Frau Kopecz (Lesepaten von Stiftung Lesen) betreut.

An unserer **Europa-Schule** wird viel Wert darauf gelegt, interkulturelle Praxis an unserer Schule anzubieten, und darauf geachtet, dass unsere Schüler einen Einblick über europäische Autoren und Geschichten aus Europa. gewinnen.

Die **Lesescouts** der Schule veranstalteten in abgedunkelten Räumen einen **Lesespaß mit selbst geschriebenen Szenen zu einer Vampirgeschichte in der Schule.**

In der neuen Schulbibliothek war derweil ein Bücherrätsel über bekannte Kinderbücher vorbereitet, die die Kinder unter Anleitung älterer Schülerinnen aus der 10. Klasse mit Begeisterung lösten!

Dadurch wurde erreicht, dass die Kinder merkten: **„Lesen macht Spaß und die coolen älteren Schüler lesen auch gerne!“**

Außerdem haben die Klassenlehrerinnen mit den Schülern in ihren Klassenräumen weitere Aktivitäten zum Thema Lesen durchgeführt, wie z.B. „Elfchen-Gedichte“ schreiben oder Buch –Titelseiten ihrer Lieblingskinderbücher entwerfen. Dadurch wurden vielfältige Leseanreize gegeben und der Erfolg gibt der Schule Recht!

Nach dem Lesetag wurden vermehrt Bücher in der Schulbibliothek nachgefragt und ausgeliehen. Außerdem melden sich jetzt neue Schüler als Lesescouts an. Die Kontakte der „älteren“ Lesescouts mit den Klassen werden in Patenschaften zum Lesen vertieft: Im Advent sind erste **Vor-Lesenachmittage** für die jüngeren Schüler geplant. Viele Schüler freuen sich schon auf den nächsten Lese-Projekt Tag im nächsten Jahr.



Leitung: Nicole Dönges , Esther Lang & Manfred Pöller

Broschüre der Schreibwerkstatt

Texte aus 21 Jahren Schreibwerkstatt



Alexander-von-Humboldt Schule Europaschule

„Auf Wörterwolken schweben“



Preis : 6 € / für Schüler u. Studenten = 3,-€

Nach Abzug der Unkosten dienen die Beträge für neue Bücher in der Schulbibliothek der Alexander-von-Humboldt Schule!

Vielen Dank und viel Spaß beim Lesen!

Manfred Pöller

